

ORTSBUERGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 2. Dezember 2024, 19.30 Uhr,
im Gemeindesaal

Vorsitzender: Urs Affolter, Gemeindepräsident
Schriftführerin: Cornelia Crouch, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler: Barbara Gurtner-Schütz
Edith Werder-Haller

Feststellung der Referendumsfähigkeit

Stimmberechtigte	149
Damit ein Beschluss abschliessend ist, muss er von 1/5 der Stimmberechtigten = gefasst werden.	30
Es wurden Ausweiskarten abgegeben.	55

Beschlüsse, die mit weniger als 30 Stimmen gefasst werden, unterliegen dem fakultativen Referendum. Wenn sie 30 und mehr Ja- oder Nein-Stimmen auf sich vereinigen, sind sie endgültig.

TRAKTANDEN

1. Protokoll vom 24. Juni 2024
 2. Budget 2025
 3. Neubau Alterswohnungen Ortsbürgergemeinde. Durchführung des Verfahrens für die Vergabe des Auftrags an ein Generalplanerteam, Erarbeitung eines Vorprojekts und Bauherrenvertretung. Verpflichtungskredit.
 4. Verschiedenes und Umfrage
-

VERHANDLUNGEN

1. Protokoll vom 24. Juni 2024

Die Finanzkommission hat das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung vom 24. Juni 2024 geprüft und in Ordnung befunden.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 24. Juni 2024 wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss ist endgültig.

2. Budget 2025

Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger besitzen ein gedrucktes Budget 2025.

Herr Gemeindepräsident Urs Affolter gibt zum Budget und zu den einzelnen Budgetposten folgende Erläuterungen:

Ortsbürgerverwaltung:

Das Budget rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 349'700.--. Im 2024 war ein Ertragsüberschuss von Fr. 249'400.-- budgetiert. Der Ertragsüberschuss wird in das Eigenkapital eingelegt, womit dieses per Ende 2025 auf eine stolze Summe von rund 40.2. Mio. Franken anwächst. Es wird ein gutes bis sehr gutes Ergebnis erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr haben auf der Ausgabenseite z. B. der Wegfall der Reorganisationskosten Pflanzgärten einen positiven Einfluss. Die Ertragsseite ist sehr stabil. Zu erwähnen ist hier die Vollvermietung am Fabrikweg (alter Werkhof) und die Teilvermietung am Steinachermattweg.

Neugestaltung Budgetbroschüren:

Die nun zum zweiten Mal vorliegende Budgetbroschüre kostet ein bisschen Geld. Die Ausgaben für Budget und Rechenschaftsbericht belaufen sich neu auf Fr. 18'500.--, im Vergleich zu vorher, als diese rund Fr. 10'000.-- gekostet haben. Ich möchte daher noch in die Runde fragen, wie die Meinung zur Broschüre ist. Für den Rechenschaftsbericht werden wir aufgrund einiger Hinweise die Grösse von Schrift und Zahlen überprüfen und nach Möglichkeit grösser machen. Beim Budget war dies aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich. Wir konnten zuletzt zahlreiche gute Vermietungen realisieren. Wir haben den Eindruck, dass diese professionell gestaltete Broschüre von potentiellen Mietern auch gut aufgefasst wurde. Gibt es Wortmeldungen zur Broschüre?

Frau Monika Stirnemann: Ich finde, wenn schon eine ganze A4 Seite zur Verfügung steht, ist es schade, wenn der Platz nicht genutzt wird. Z. B. auf Seite 14 könnte man die ganze Seite verwenden, dann wäre es besser lesbar.

Herr Gemeindepräsident Urs Affolter: Die Grösse schauen wir wirklich nochmals an. Wenn es keine weiteren Einwände gibt, fahren wir mit diesen Broschüren so weiter.

Verwaltungsliegenschaften:

Die Abteilung Finanzen übernimmt seit mehreren Jahren deutlich mehr Aufgaben im Bereich der Ortsbürgergutverwaltung. Aufgrund der zusätzlichen Projekten stieg der Aufwand. Auf Seite 4 der Bemerkungen und Seite 13 im Zahlenteil seht ihr, dass es einen neuen Vertrag gibt, welcher Grund- und Leistungskomponenten enthält. Es wird mit jährlichen Mehrkosten von voraussichtlich Fr. 21'400.-- für die Aufwendungen der Einwohnergemeinde, resp. von Patrick Bleuer und der Abteilung Finanzen, gerechnet.

Sanierung Heuweg:

Der Fuss- und Radweg Heuweg steht im Eigentum der Ortsbürgergemeinde und muss dringend saniert werden. Die budgetierten Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 15'000.--.

Waldhütte Suret:

Hier rechnet man mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 12'800.--. Im Vorjahr wurde mit fast gleich viel (Fr. 12'900.--) gerechnet. Die Projektierungskosten für die Heizung sind wieder budgetiert. Eigentlich war die Installation einer Holzschnitzel-Heizung geplant, das hat sich aber als sehr schwierig erwiesen, dass dies bisher nicht umgesetzt werden konnte. Mit dieser Projektierung versuchen wir es erneut. Über die Ausführung müsste dann noch beschlossen werden.

Bündten/Pflanzgärten:

Die Ausgaben und Einnahmen werden neu über die Dienststelle 0292 ausgewiesen (Textteil Seite 5, Zahlenteil Seite 14).

Forstbetrieb Suhr-Buchs:

Der Forstbetrieb Suhr-Buchs rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 78'350.--. Der Anteil der Ortsbürgergemeinde Buchs beläuft sich auf Fr. 28'600.--. Im 2024 waren Fr. 22'000.-- budgetiert, die Rechnung 2023 fiel mit einem Aufwandüberschussanteil von Fr. 8'412.-- sehr positiv aus. Es ist für 2025 mehr budgetiert, da ein neuer Be-

triebsplan gemacht werden muss. Im 2025 ist die erste Tranche des nötigen Honorars fällig. Der Betriebsplan muss alle 15 Jahre erneuert werden.

Gewerbepark Steinachermattweg:

Für das Jahr 2025 wird mit einem Nettoergebnis von Fr. 24'300.-- gerechnet. Die Liegenschaft ist aktuell nicht voll ausgenutzt. Momentan ist der Werkhof in einem Teil. Vor einiger Zeit lag dem Einwohnerrat ein Geschäft vor, welches die Umsiedlung einer Verwaltungsabteilung in die Steinachermatt vorsah. Dieses Geschäft wurde aber vom Einwohnerrat zurückgewiesen. Der Einwohnerrat entscheidet nun morgen, am 3. Dezember 2024, zum zweiten Mal über ein Projekt, welches vorsieht deutlich mehr Raum für die Verwaltungsabteilungen zu nutzen. Bei Projektzustimmung durch den Einwohnerrat wäre die Liegenschaft dann zu 80 % gefüllt. 20 % stehen dann für Drittnutzungen noch zur Verfügung. Die Ortsbürgergemeinde hat sich nach dem Rückweisungsentscheid abgewartet und ging nicht aktiv auf den Markt um die Vermietung zu realisieren. Daher hoffen wir auf einen positiven Entscheid morgen vom Einwohnerrat.

Der Gemeindepräsident stellt das Budget abschnittsweise zur Diskussion.

Herr Max Roth: Ich stelle einen Antrag. Wir sehen auf Seite 6, dass wir Fr. 349'700.-- an Vermögen erarbeiten wollen und die armengenössige Einwohnergemeinde kein Jugendfest durchführen kann. Daher stelle ich den Antrag, der Einwohnergemeinde Fr. 140'000.-- für das nächste Jahr zur Verfügung zu stellen, damit explizit das Jugendfest durchgeführt werden kann.

Herr Ernst Gysi: Reicht es überhaupt noch für die Planung? In der Zeitung war zu lesen, dass es gar nicht mehr reicht. Wie sieht das aus?

Herr Vize-Gemeindepräsident Anton Kleiber: Ich kann keine definitive Antwort geben, da mir die Rückmeldung der Schule noch fehlt. Bis morgen werde ich diese haben. Es wird sicher schwierig, aber nicht unmöglich. Normalerweise fangen wir nach den Sommerferien mit der Planung an, damit im nächsten Juni das Fest durchgeführt werden kann. Wenn wir im Januar die erste Sitzung machen, haben wir noch rund 5 Monate Zeit. Ob ein Lunapark möglich ist, weiss ich noch nicht. Bei den Vereinen gibt es unterschiedliche Meinungen, wie das Fest durchgeführt werden kann und wozu sie bereit sind. Da und dort sind noch diverse offene Fragen, welche ich heute und auch morgen nicht beantworten kann. Grundsätzlich kann ich sagen, es ist nicht unmöglich, aber es braucht viel Effort von allen Seiten. Ich wehre mich nicht gegen ein Jugendfest. Wenn wir das Geld haben, versuchen wir das umzusetzen. Mit einem sogenannten "Jugendfest Light" mit nur einem Umzug und einem Spielnachmittag hätte ich Mühe. Das wäre kein Fest, von dem das ganze Dorf etwas hat.

Antrag Max Roth:

Der Einwohnergemeinde sind Fr. 140'000.-- für die Durchführung des Jugendfests im nächsten Jahr zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung über den Antrag von Max Roth:

Dem Antrag wird mit 48 : 5 Stimmen (bei 2 Enthaltungen) zugestimmt.

Abstimmung:

Das vorliegende Budget 2025 wird mit der oben beschlossenen Anpassung einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss ist endgültig.

3. *Neubau Alterswohnungen Ortsbürgergemeinde. Durchführung des Verfahrens für die Vergabe des Auftrags an ein Generalplanerteam, Erarbeitung eines Vorprojekts und Bauherrenvertretung. Verpflichtungskredit.*

Auf der Einladung ist aufgeführt worum es geht. Bei der Konsultativabstimmung vom 26. April 2024 habt ihr der Variante Grossform zugestimmt und die nächsten Schritte beschlossen, wonach zusammen mit der Alterszentrum Suhrhard AG (AZS) der Neubau in Angriff genommen werden soll. Nun ist der erste Schritt nötig. Es muss ein Generalplanerteam bestimmt werden. Es handelt sich um eine Ausschreibung nach dem öffentlichen Beschaffungsrecht. Danach muss ein gemeinsames Vorprojekt erarbeitet werden. Die Arbeiten sollen durch eine paritätisch zusammengesetzte Kommission aus Mitgliedern des AZS und der Ortsbürgergemeinde ausgeführt werden. Die Ortsbürgergemeinde, welche das Vizepräsidium übernimmt, wäre durch Sonja Füllemann, Präsidentin der Ortsbürgerkommission, Hansruedi Gurtner, Mitglied der Ortsbürger-Finanzkommission, und einer externen Bauherrenvertretung, vertreten. Für die Durchführung dieses ersten Schritts zur Bestimmung des Generalplanerteams und für die Erarbeitung des Vorprojekts mit einer konkreten Kostenschätzung, ist ein Verpflichtungskredit von Fr. 160'000.-- nötig. Wenn dieser Kredit nun gesprochen wird, kann das Projekt gestartet werden. Für die Ortsbürgergemeindeversammlung ist dann der nächste Schritt die Genehmigung des Kredits für die Ausführungsplanung, in Kenntnis der Gesamtkosten. Ein weiterer Schritt wäre der Entscheid über den tatsächlichen Baukredit. Bei beiden Entscheiden könnte dann noch nein gesagt werden - was allerdings nicht viel Sinn macht, da dann schon Geld ausgegeben wurde. Im Rahmen des ganzen Verfahrens werden noch eine Vielzahl von Fragen durch die Ortsbürgerkommission zu klären sein. Ihr werdet dann wieder informiert.

Antrag:

Für die Durchführung des Verfahrens für die Vergabe des Auftrags an ein Generalplanerteam, die Erarbeitung eines Vorprojekts und die Bauherrenvertretung zum Bau von Alterswohnungen auf dem Areal Suhrhard sei ein Verpflichtungskredit von Fr. 160'000.-- zulasten der Investitionsrechnung, Konto 5340.5040.00, der Ortsbürgergemeinde zu bewilligen.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 54 : 1 Stimmen genehmigt.

Dieser Beschluss ist endgültig.

4. Verschiedenes und Umfrage

Frau Sonja Füllemann, Präsidentin der Ortsbürgerkommission: Zu den Terminen: Am Samstag, 14. Dezember 2024, von 10.00 bis 11.30 Uhr, findet der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf bei der Gysimatte statt. Im Forstbetrieb ist der Verkauf am Donnerstag und Freitag, 12. und 13. Dezember 2024 von 9.30 bis 11.30 Uhr. Die nächste Ortsbürgerversammlung findet am Montag, 30. Juni 2025 statt, die Gemeindeversammlung findet voraussichtlich hier im Gemeindesaal statt, danach planen wir die Besichtigung der Steinachermatt mit anschliessendem Apéro (wo ist noch nicht klar). Wir organisieren sicher einen Shuttle-Bus, damit alle in die Steinachermatt gelangen. Am 30. August 2025 findet die Ortsbürger-Reise statt.

Herr Gemeinderat Joel Blunier: Ihr seid alle herzlich eingeladen zum Neujahrsapéro am 1. Januar im Forst. Nachdem wir letztes Jahr gute Erfahrungen an diesem Ort machen konnten, findet er wieder dort statt. Im Namen des OK's danke ich der Ortsbürgergemeinde herzlich für den entscheidenden Beitrag, den die Ortsbürgergemeinde leistet.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 20.00 Uhr.

5033 Buchs, 22. April 2025


Der Gemeindepräsident


Die Gemeindeschreiberin